

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Vorlagennummer:
31/148/2017

Aktueller Stand der Sanierung des Dechsendorfer Weihers

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	27.06.2017	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	27.06.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Bau des Umlaufgrabens „neuer Röttenbach“ wurde im Sommer 2015 fertiggestellt. Nach Abschluss der Baumaßnahme wurde der Dechsendorfer Weiher im Spätherbst 2015 erneut abgelassen und daraufhin in den folgenden Monaten wieder befüllt. Seit Januar 2016 führt der neue Röttenbach dauerhaft Wasser. Anfänglich wurde diese Wasserverföhrung durch ein eingebautes Brett gesteuert und abgebremst, da die Böschungssicherungen und Bepflanzungen entlang des Röttenbachs eine Entwicklungspflege von mindestens 2 Jahren benötigten um anzuwachsen und das Bauwerk zu sichern. Nach Ablauf dieser zwei Jahre ist die Bepflanzung erfolgreich angewachsen und mit der Erhöhung des Zwischendamms im Frühjahr 2017 kann der Graben zu 100% Auslastung genutzt werden.

Mit Erhöhung des Zwischendamms sind alle geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte mit Hilfe eines Umlaufgrabens abgeschlossen. Es wurden wichtige Grundsteine für eine Verbesserung gelegt, die in den nächsten Jahren Ihre volle Wirkung zeigen können.

Um die natürliche Reduzierung der Blaualgenpopulationen in den ersten Jahren nach der Baumaßnahme zu unterstützen, plant das Amt für Umweltschutz und Energiefragen die zusätzliche Bekämpfung dieser mit Hilfe von Ultraschall. Ein Büro aus Berlin führt seit Jahren erfolgreich Projekte an verschiedenen Seen in Deutschland durch, die nachweislich in kurzer Zeit die Blaualgenpopulationen zerstören bzw. reduzieren. Damit die Unterstützung ab 2018 umgesetzt werden kann, wird momentan ein Angebot bei der zuständigen Firma eingeholt.

Grund für die Baumaßnahmen:

- Der Dechsendorfer Weiher liegt im Hauptschluss des Röttenbaches. Alles was im Einzugsgebiet des Weihers passiert, spiegelt sich im Weiher wieder. Der Weiher wirkt gewissermaßen als Senke für alle Nährstoffeinträge aus dem Einzugsgebiet.
- Im neuen Röttenbach können Nährstoffe, Sedimente und auch Fische aus dem Einzugsgebiet des Dechsendorfer Weihers um diesen herum ins Unterwasser des Weihers abgeleitet werden.
- Der Weiher ist dann nicht mehr im Hauptschluss sondern im Nebenschluss der Weiherkette und damit bewirtschaftbar, was Qualität und Menge des zulaufenden Wassers anbelangt.

Während der Baumaßnahme wurden folgende Arbeiten umgesetzt:

- Herstellung eines 1,6km langen, naturnahen und durchgängigen Umlaufbachs vom Einlaufbauwerk am Zwischendamm bis ins Unterwasser des Dechsendorfer Weihers.
- Maßnahmen zur Verbesserung von Lebensräumen im und am Umlaufgraben durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung.

Erreichte Ziele der Baumaßnahme:

- Die bisher mäßige Gewässerstruktur ist durch die Wiederherstellung eines naturnahen Wasserlaufes des Röttenbaches verbessert worden. Im Sommer 2016 hat sich der ökologische Ausbau durch erhöhten Röhrichtbewuchs im Umlaufgraben als nützlich erwiesen.

Neben der positiven pflanzlichen Entwicklung des Grabens wird auch der Fischaufstieg angenommen und eine Vielzahl von Amphibien lassen sich entlang des ganzen Grabens auffinden.

- Nachdem der Böschungs- und Sohlbewuchs angewachsen ist, kann der Umlaufgraben vollständig genutzt werden. Aus diesem Grund wurde im Frühjahr 2017 der Zwischendamm abschließend erhöht, damit das ankommende Wasser der Spülstöße möglichst vollständig in den Graben geleitet werden kann.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang